



# Wirklichkeit zwischen Wahrheit und Lüge

Frühjahrsakademie 23. bis 25. März 2021

Eine Weiterbildungswoche für **Alle**



Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung  
Department für Geisteswissenschaften  
Universität Ulm

## Inhalt

---

01   Vorwort .....	2
02   Teilnahmebedingungen .....	3
03   Technische Hinweise .....	5
04   Botanische Mittagspause .....	7
05   Vorträge .....	8
06   Arbeitsgruppen .....	14
07   Anmeldeformulare .....	21

## Impressum

---

Herausgeber:  
Universität Ulm  
ZAWiW  
89069 Ulm

Tel.: 0731/50-26601  
Fax.: 0731/50-26609  
E-Mail: [info@zawiw.de](mailto:info@zawiw.de)  
[www.zawiw.de](http://www.zawiw.de)

Layout:  
Universität Ulm ZAWiW  
Druck:  
HK Druckwerk GmbH, Ulm

## Vorwort

**„Die erfundene Wirklichkeit – Wie wissen wir, was wir zu wissen glauben?“**

*Beiträge zum Konstruktivismus, Paul Watzlawick, 1981*

Die Frühjahrsakademie 2021 nimmt sich dem Thema **„Fakt oder Fake? – Wirklichkeit zwischen Wahrheit und Lüge“** an. Was aber ist Wirklichkeit? Damit beschäftigte sich schon Platon in seinem Höhlengleichnis und auch heute scheint es dafür keine einfachen Antworten zu geben. Im Gegenteil, die Frage nach Wahrheit und Lüge, nach Fakten und Fakes scheint so aktuell zu sein, wie noch nie. Umso wichtiger ist es, sich im Sinne der Aufklärung mit diesen Fragen auseinander zu setzen. Auch ein Blick in die moderne Wissenschaft zeigt, dass es nicht „die eine Wirklichkeit“ zu geben scheint, auch wenn Forschende diese nicht einfach frei „erfinden“ (Watzlawick).



Sechs Fachvorträge gehen unterschiedlichen Facetten dieser Fragen nach. Mit Hilfe der Psychologie diskutieren wir, ob Intuition oder Verstand uns näher zur Wirklichkeit bringen und welche Bedeutung Bauchgefühle gegenüber harten Fakten haben. Wie kommt man dazu, Verschwörungsmythen und Fake News Glauben zu schenken? Und wie kann eine Streitkultur gelingen, in der Menschen mit ganz unterschiedlichen Überzeugungen aufeinander stoßen? Unsere Meinungsbildung wird heute auch wesentlich von den digitalen Medien mitgeprägt. Immer leichter wird die Wissensbeschaffung, immer größer die Fülle an Information, immer ausgereifter die technischen Möglichkeiten – es wird aber immer schwieriger, gesichertes Wissen von bloßen Annahmen und Behauptungen zu trennen. Filterblasen, Deep Fakes und andere Arten der Desinformation sind die Folgen. Davon betroffen ist auch die Diskussion um die Schul- und Komplementärmedizin. Was sind hier Fakten, Fiktionen, Fälschungen und wie sollte man mit Alternativmedizin umgehen?

In Arbeitsgruppen können Sie solche Fragestellungen zusätzlich nicht nur vertiefen, sondern sich auch mit fachlicher Begleitung mit anderen Teilnehmenden austauschen und weiter diskutieren. Und auch das Begleitprogramm der Botanischen Mittagspause sucht nach Wahrheit, Wirklichkeit und Fantasie in der Natur.

Wir hoffen auf anregende Impulse und spannende Gespräche.

## Teilnahmebedingungen

**Voraussetzung** **Rechner** mit Lautsprecher und stabiler Internetverbindung. Für die Belegung einer Arbeitsgruppe sind Kamera und Mikrofon sinnvoll.  
**E-Mail Adresse**, damit wir Ihnen die Zugangsdaten zu den Vorträgen und den Arbeitsgruppen zusenden können.

**Anmeldung** Eine verbindliche Anmeldung zur Akademie ist erforderlich und sollte **bevorzugt online** erfolgen. Die Anmeldung verpflichtet zur Überweisung des Teilnahmeentgelts. Die Zugangsdaten zu den Veranstaltungen können wir Ihnen nur zusenden, wenn das Teilnahmeentgelt überwiesen wurde.

**Anmeldefrist: 1. bis 18. März 2021**

**Online Anmeldung** Im Internet auf <https://akademie.zawiw.de>  
**Bitte nutzen Sie bevorzugt diese Anmeldeart**  
**Vorteile der Online-Anmeldung**

- ▷ Sie sehen direkt bei der Anmeldung, in welchen Arbeitsgruppen noch Plätze frei sind und können die Angebote entsprechend Ihrer Interessen auswählen.
- ▷ Die Rechnungsstellung erfolgt automatisch.
- ▷ Sie erhalten direkt nach dem Anmeldevorgang eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung an die von Ihnen angegebene E-Mail Adresse. Bitte bewahren Sie diese Mail auf.

### **Rechnung online**

Nach der Online-Anmeldung erhalten Sie automatisch **per E-Mail** eine Rechnung mit allen Informationen für die Überweisung des Teilnahmeentgelts. Bitte achten Sie auf die Angaben unter „Verwendungszweck“

### **Hilfe bei der Online-Anmeldung**

Dienstag und Donnerstag von 8:30 - 13:00 Uhr  
ZAWiW Sekretariat 0731/50-26601

## **Schriftliche Anmeldung**

Sollten Sie Probleme mit der Online-Anmeldung haben, können Sie das Anmeldeformular am Heftende nutzen.

### **Wichtige Hinweise**

- ▷ Auch bei schriftlicher Anmeldung ist eine **gültige E-Mail Adresse notwendig**. Nur so können wir Ihnen die Teilnahmebestätigung, die Rechnung sowie die notwendigen Zugangsdaten für die Veranstaltungen der Akademie rechtzeitig zukommen lassen.
- ▷ Postalisch eingehende Anmeldungen müssen durch das ZAWiW elektronisch erfasst werden. Diese Erfassung erfolgt nur dienstags und donnerstags.
- ▷ Die Teilnahme an einer gewünschten Arbeitsgruppe ist nur möglich, wenn zum Zeitpunkt der elektronischen Erfassung der Anmeldung freie Plätze vorhanden sind.
- ▷ Sie können nur an der Arbeitsgruppe teilnehmen, die in der Teilnahmebestätigung aufgeführt ist.

### **Teilnahmebestätigung und Rechnung nach schriftlicher Anmeldung**

Nach elektronischer Erfassung Ihrer schriftlichen Anmeldung versenden wir **per E-Mail** eine Teilnahmebestätigung und Rechnung an die von Ihnen angegebene E-Mail Adresse.

**Bitte überweisen Sie das Teilnahmeentgelt erst nach Erhalt der Rechnung.**

## **Entgelte**

Für die Frühjahrsakademie 2021 wird ein pauschales Teilnahmeentgelt erhoben.

**€ 50,00 pro Person normal**

**€ 40,00 pro ZAWiW Förderkreismitglied**

Diese Pauschale berechtigt zur Teilnahme an allen Vorträgen, an der Botanischen Mittagspause und, sofern verfügbar und gewählt, an einer Arbeitsgruppe.

## **Abmeldung**

**Schriftlich** als E-Mail an [info@zawiw.de](mailto:info@zawiw.de) oder Fax 0731/50-26609

## **Rückerstattung bei Abmeldung**

Erfolgt bei termingerechter Abmeldung (Eingangsdatum beim ZAWiW) bis einschließlich 21.03.2021 unter **Einbehalt** einer Bearbeitungsgebühr von **€ 10,00**. Keine Rückerstattung bei Abmeldung am 22.03.2021 oder danach.

## Technische Hinweise

**Zugangsdaten** Die Vorträge und Arbeitsgruppen der Frühjahrsakademie 2021 sind passwortgeschützt und können nur mit den entsprechenden Zugangsdaten besucht werden.  
**Versand der Zugangsdaten am Freitag, 19.03.2021 per E-Mail** an die bei der Anmeldung angegebene Mail-Adresse, sofern das Teilnahmeentgelt überwiesen wurde.

**Hauptvorträge online** Sechs Vorträge  
Di. und Mi. 10:00 - 11:30 Uhr und 16:00 - 17:30 Uhr  
Do. 10.00 - 11:30 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Die Vorträge finden ausschließlich online statt. Sofern durch die Referent\*innen freigegeben, werden die Vorträge aufgezeichnet. Nur angemeldete Teilnehmende erhalten anschließend für einen begrenzten Zeitraum Zugang zu den Aufzeichnungen.

### Fragen an die Referent\*innen

Während des Vortrags können Sie Fragen **per E-Mail** in einem Fragenkanal (Chat) stellen. Sie benötigen dazu eine gültige E-Mail Adresse. Ihre Fragen werden von uns gesammelt und wir bemühen uns, alle Fragen in die Diskussion einfließen zu lassen.

### Testen Sie vorab in Ruhe Ihre Technik zu Hause

Ab 1. März finden Sie im Internet auf <https://akademie.zawiw.de> unter dem Punkt „Zur Liveübertragung“ ein Video, um Ihre Technik zu testen. Am ersten Tag der Akademie finden Sie dann an gleicher Stelle den Zugang zu den Vorträgen.

**Arbeitsgruppen online** An zwei Nachmittagen (Ausnahme AG 04)  
Di. und Mi. jeweils 14:00 - 15:30 Uhr  
Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Freie Plätze werden bei der online Anmeldung direkt angezeigt. Postalisch eingehende Anmeldungen können nur nach aktueller Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Erfassung durch das ZAWiW berücksichtigt werden.

Ein Wechsel der Arbeitsgruppe ist während der Akademie nicht möglich.

**Arbeitsgruppen** finden ausschließlich **online** über ein Videokonferenzsystem statt. Zur Nutzung empfehlen wir, eine entsprechende Software, den sogenannten Client, herunter zu laden. Eine **Anleitung**, wie Sie vorgehen müssen, finden Sie auf <https://akademie.zawiw.de> unter „**Technische Hinweise**“.

**Botanische Mittagspause**

Findet ebenfalls online statt, ist aber frei zugänglich, nicht teilnehmerbeschränkt und kann daher auch spontan besucht werden.

Den Zugang finden Sie auf <https://akademie.zawiw.de> unter „**Zur Botanischen Mittagspause**“.

**Übersicht Frühjahrsakademie 2021**

Uhrzeit	Dienstag 23.03.2021		Mittwoch 24.03.2021		Donnerstag 25.03.2021
9:45 - 10:00	Eröffnung				
10:00 - 11:30	<b>Vortrag</b> Prof. Dr. Thorsten Holz Fake News, Deep Fakes. Ein technischer Blick		<b>Vortrag</b> Dr. Romy Jaster Verschwörungstheorien und Streitkultur		<b>Vortrag</b> Prof. Dr. Jutta Hübner Komplementärmedizin in der Onkologie
11:30 13:00	<b>Mittagspause</b>				
13:00 - 13:45					
14:00 - 16:00	14:00- 14:45	14:00 - 15:45	14:00 - 14:45	14:00 - 15:45	<b>Vortrag</b> Prof. Dr. Edzard Ernst Fakten, Fälschungen in der Alternativmedizin
	Botanische Mittags- pause	Arbeits- gruppe Teil 1	Botanische Mittags- pause	Arbeits- gruppe Teil 2	
16:00 - 17:30	<b>Vortrag</b> Dr. Jan-Hinrik Schmidt Wie digitale Medien die Meinungsbildung prägen		<b>Vortrag</b> Prof. Dr. Anja Achtziger Intuition gegen Verstand. Täuschen Bauchgefühle?		Ende der Frühjahrsakademie

## Virtuelle Botanische Mittagspause

Wahrheit, Wirklichkeit und Fantasie in der Natur

**Dienstag, 23.03.2021** 14:00 - 14:45 Uhr

**Mittwoch, 24.03.2021** 14:00 - 14:45 Uhr

**Donnerstag, 25.03.2021** 13:00 - 13:45 Uhr

mit Stefan Brändel und Anja Dünnebeil, beide Dipl.-Biol.

**Begeben Sie sich virtuell auf eine Reise durch den Botanischen Garten.** Mitarbeiter\*innen des Botanischen Gartens nehmen Sie mit auf die Suche nach Wahrheit, Wirklichkeit und Fantasie in der Natur. Das Täuschen und sich täuschen sind Themen der Botanischen Mittagspause. Wir gehen bei täglich wechselnden Schwerpunkten der Wahrheit auf den Grund und entdecken Wirklichkeit und Fantasie in der Natur. Unter anderem mit folgenden Themen:



### **Neue Wilde: Globalisierung in der Pflanzenwelt**

Ökosysteme, wie wir sie wahrnehmen, sind ein Mix aus sich im Fluss befindlichen Arten. Heimisch oder nicht? Alt oder neu? Schon immer hier gewesen? Bei so mancher Art kann man sich da leicht täuschen.

Robinie

### **Tarnen und täuschen**

Wer denkt, nur der Mensch arbeitet mit Täuschungen und Tricks, der täuscht sich. Wenn Blüten sich als Fortpflanzungspartner oder verrottendes Fleisch ausgeben, um Bestäuber anzulocken oder sich ein Stein als Pflanze entpuppt, dann ist das Schummeln die Erfolgsstory der Evolution.



Flügelnuss

Die Teilnahme ist nur online möglich. Der Zugang ist nicht passwortgeschützt, Sie können daher auch spontan teilnehmen. Den Zugang finden Sie während der Akademie auf <https://akademie.zawiw.de> unter dem Punkt „Zur Botanischen Mittagspause“.

Die Teilnehmendenzahl ist nicht begrenzt. Für eine bessere Planung fragen wir bei der Anmeldung Ihr Interesse an diesem Angebot ab.



## Dienstag, 23.03.2021

### 09:45 - 10:00 Uhr **Eröffnung und Einführung**

Dr. Markus Marquard, Geschäftsführer ZAWiW

---

### 10:00 - 11:30 Uhr **Fake News, Deep Fakes und andere Arten von Desinformationen – Ein technischer Blick**

**Prof. Dr. Thorsten Holz**

Institut für Systemsicherheit, Ruhr-Universität Bochum

---

Moderation: Prof. Dr. Frank Kargl, Universität Ulm

In den letzten Jahren sind Fake News, Deep Fake Bilder, Bots und ähnliche Arten von Desinformationen zu einem praktischen Problem mit weitreichenden Folgen für demokratische Prozesse und viele andere Lebensbereiche geworden. Zum Beispiel können Algorithmen basierend auf künstlichen neuronalen Netzen heutzutage Bilder erzeugen, die erstaunlich realistisch sind – so sehr, dass es für Menschen oft schwer ist, sie von tatsächlichen Fotos zu unterscheiden. Ähnliche Fortschritte gab es in den letzten Jahren auch in anderen Bereichen. Methoden aus dem Bereich des maschinellen Lernens können heutzutage Texte, Musik und andere digitale Inhalte erzeugen, die nur sehr schwer von echten Inhalten zu unterscheiden sind. Im Rahmen dieses Vortrags wird ein Überblick zu solchen Techniken gegeben und es wird erläutert, wie künstliche neuronale Netze und ähnliche Ansätze genutzt werden können, um die Grenzen zwischen Fakten, Fakes und Fiktion zu verwischen.



#### **Prof. Dr. Thorsten Holz**

Professor der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der angewandten Aspekte von sicheren IT-Systemen mit dem Schwerpunkt auf systemnaher IT-Sicherheit. Im Jahr 2011 erhielt Herr Holz den Heinz Maier-Leibnitz-Preis der DFG und er ist Sprecher des Exzellenzcluster „CASA - Cybersicherheit im Zeitalter großskaliger Angreifer“ (mit C. Paar und E. Kiltz).

---

**Dienstag, 23.03.2021****16:00 - 17:30 Uhr Zwischen Partizipationsversprechen und Algorithmenmacht – Wie die digitalen Medien Meinungsbildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt prägen****Dr. Jan-Hinrik Schmidt**

Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut Hamburg

Moderation: Prof. Dr. Frank Kargl, Universität Ulm

Die digitalen Medien sind für viele Menschen zu einem unverzichtbaren Werkzeug geworden, um sich über alle nur erdenklichen Themen zu informieren und mit anderen Menschen auszutauschen. Gerade Plattformen wie Facebook, Instagram, YouTube oder Twitter bergen das Versprechen, dass wir an gesellschaftlichen Debatten teilhaben und unsere eigenen Meinungen einbringen, mithin: partizipieren können. Zugleich bringen sie aber eine ganz eigene Medienlogik mit, die Nutzerhandeln und algorithmische, also automatisierte Auswahl- und Filterprozessen kombiniert. Was machen die Medien mit uns Menschen – und was machen wir mit den Medien? Steigt die Vielfalt verfügbarer Informationen? Oder kommt es vielmehr zu „Filterblasen“ und undurchschaubaren Desinformationskampagnen? Der Vortrag skizziert, wie Meinungsbildung in den digitalen Räumen abläuft, wie sich gesellschaftlicher Zusammenhalt verändert und wo wir als Einzelne wie als Gesellschaft gefragt sind.

**Dr. Jan-Hinrik Schmidt**

Studium der Soziologie. Seit 2007 Senior Researcher für digitale interaktive Medien und politische Kommunikation am Leibniz-Institut für Medienforschung, Hans-Bredow-Institut (HBI.) Er forscht und publiziert zu den Veränderungen, die soziale Medien wie Facebook, Twitter oder YouTube für Informationsverhalten, politische Teilhabe, Meinungsbildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt bringen. Informationen sind auch in seinem Weblog unter <http://www.schmidtmitdete.de> zu finden.

## Mittwoch, 24.03.2021

### 10:00 - 11:30 Uhr **Verschwörungstheorien, Fake News und Streitkultur**

**Dr. Romy Jaster**

Theoretische Philosophie, Humboldt-Universität zu Berlin

---

Moderation: Prof. Dr. Othmar Marti, Universität Ulm

Ich möchte im Vortrag zwei Phänomene in den Blick nehmen, die zwar immer wieder problematisiert werden, aber nicht unbedingt gut verstanden sind: Verschwörungstheorien und Fake News.

Im Vortrag möchte ich drei Punkte entwickeln. Erstens werde ich die Tendenz problematisieren, Fake News und Verschwörungstheorien in einen Topf zu werfen und zeigen, dass es sich um zwei sehr unterschiedliche Phänomene handelt. Zweitens werde ich die Tatsache in den Blick nehmen, dass Verschwörungstheorien landläufig als anrühlich betrachtet werden und zeigen, dass es bei näherem Hinsehen gar nicht so einfach ist, das Problem dieser Theorien genau zu benennen. Dass *überhaupt* eine Verschwörung behauptet wird, kann nicht das Problem sein. Schließlich gibt es auch eine ganze Reihe weithin akzeptierter und gut belegter Verschwörungstheorien, etwa Watergate. Ich werde im Vortrag der Frage nachgehen, welche Merkmale die anrühlichen Verschwörungstheorien von den unproblematischen Verschwörungstheorien unterscheidet. Drittens werde ich das Nachdenken über Fake News und Verschwörungstheorien zum Ausgangspunkt für die Frage nehmen, wie ein Streitgespräch mit Menschen gelingen kann, die radikal andere Überzeugungen haben als man selbst.



Jacob&Alex

**Dr. Romy Jaster**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie forscht im Bereich der Metaphysik zu Fähigkeiten, Dispositionen und Willensfreiheit und im Bereich der angewandten Erkenntnistheorie zu Fake News, Bullshit und Verschwörungstheorien. Sie ist außerdem Geschäftsführerin der Gesellschaft für analytische Philosophie und engagiert sich dafür, die Rolle der Philosophie im öffentlichen Diskurs zu stärken. In ihren eigenen öffentlichen Beiträgen nimmt sie vor allem zu erkenntnistheoretischen Fragen Stellung.

---

**Mittwoch, 24.03.2021****16:00 - 17:30 Uhr Intuition gegen Verstand – Wo täuschen uns Bauchgefühle harte Fakten vor?****Prof. Dr. Anja Achtziger**Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Zeppelin  
Universität Friedrichshafen

---

Moderation: Prof. Dr. Daniel Zimprich, Universität Ulm

Wir müssen täglich Entscheidungen treffen. Egal, ob es beim Einkaufen ist, welchen Bus wir nehmen sollen, welche Kleidung wir anziehen möchten und ähnliche alltägliche Situationen. Einen Teil dieser Entscheidungen nehmen wir bewusst nicht als Entscheidung *für* und somit auch (zwangsläufig) nicht mehr als eine Entscheidung *gegen* mögliche (bessere) Alternativen wahr. Das liegt an bestimmten Entscheidungsautomatismen, die oft auch als Intuition oder Bauchgefühl beschrieben werden.

Die Entscheidungsforschung zeigt für verschiedene Bereiche, dass unsere Intuition oder Bauchgefühl dafür, welche Alternative wir in einem bestimmten Moment wählen sollten, häufig für die Entscheidung wichtiger sind als objektive Informationen wie beispielsweise Fakten.

Dieser Beitrag soll deshalb die Bewusstheit für Situationen schärfen, in denen unser Bauchgefühl womöglich zu Entscheidungen führt, die nicht optimal für uns sind und bei denen wir aber überzeugt sind, objektive Fakten sprächen für diese Entscheidung.

**Prof. Dr. Anja Achtziger**

Im Jahr 1997 schloss Anja Achtziger ihr Psychologiestudium an der TU Darmstadt ab. Sie erhielt 2003 ihren Dokortitel von der Uni Konstanz. Später wechselte sie an die Zeppelin Universität als Professorin für Sozial- und Wirtschaftspsychologie. Sie war Gastprofessorin an der New York University Abu Dhabi und Sprecherin der DFG-Forscherguppe Psychoeconomics. Derzeit ist sie Editor-in-Chief von Social Psychology. Sie erforscht Entscheidungsfindung und die (Nicht-)Wertschätzung von Algorithmen.

## Donnerstag, 25.03.2021

### 10:00 - 11:30 Uhr **Komplementäre evidenzbasierte Medizin in der Onkologie**

**Prof. Dr. Jutta Hübner**

Stiftungsprofessur Integrative Onkologie der Deutschen Krebshilfe, Universitätsklinikum Jena

---

Moderation: Prof. Dr. Peter Gierschik, Universität Ulm

Komplementäre Medizin bietet evidenzbasierte Möglichkeiten der unterstützenden Symptomkontrolle während und nach einer Tumortherapie. Sie ist kein Ersatz der Schulmedizin und sie macht auch nur in enger Abstimmung auf die Schulmedizin Sinn, um nicht durch eigene Neben- und Wechselwirkungen mehr Schaden als Nutzen zu stiften.

Etwa die Hälfte aller Patienten mit einer malignen Erkrankung nutzen komplementäre Methoden. Die Rate der alternativen Medizin ist unbekannt. In Deutschland werden Substanzen wie Mikronährstoffe und Heilpflanzen bevorzugt, was das Risiko für Interaktionen erhöht. Die Risiken der Komplementären Medizin sind Neben- und Wechselwirkungen. Unterstützende Patientenberatungen zum Nebenwirkungsmanagement und Überprüfung auf Wechselwirkungen könnten in der Zukunft sehr viel besser abgestimmt werden und dem Patienten das Gefühl der sicheren Wege in einem kooperativen Netzwerk geben.

Einfachen und oft nebenwirkungsarmen oder -freien natürlichen Unterstützungsmöglichkeiten kommt insbesondere im Rahmen der immer länger anhaltenden schulmedizinischen Therapien eine zunehmende Bedeutung zu.



**Prof. Dr. med. Jutta Hübner**

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin, Chirotherapie, Naturheilkunde. Professorin für Integrative Onkologie. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Prävention und Integrative Onkologie der Dt. Krebsgesellschaft mit den Schwerpunkten Prävention, Ernährung, körperliche Aktivität und Komplementäre Onkologie. Außerordentliches Mitglied der Arzneimittelkommission der Dt. Ärzteschaft. Koordinatorin für die Leitlinie Komplementäre Medizin im Onkologischen Leitlinienprogramm.

---

## Donnerstag, 25.03.2021

### 14:00 - 15:30 Uhr **Fakten, Fiktionen, Fälschungen in der sogenannten Alternativmedizin**

**Prof. em. Dr. Ezard Ernst**

Emeritus Professor Institut für Alternativmedizin,  
University of Exeter, UK

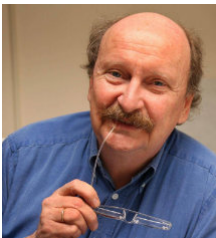
---

Moderation: Prof. Dr. Peter Gierschik, Universität Ulm

Die derzeitige Beliebtheit der sogenannten Alternativmedizin beruht nicht zuletzt auf falschen Vorstellungen über die Natur, Effektivität und Unbedenklichkeit dieser Methoden. In meinem Vortrag werde ich erklären, was es mit der sogenannten Alternativmedizin auf sich hat. Sodann werde ich auf einige der bedeutsamsten Fakten, Fiktionen und Fälschungen in diesem Bereich eingehen.

Meine Schlussfolgerungen lauten:

- 1) In der sogenannten Alternativmedizin scheint es mehr Fiktionen und Fälschungen als Fakten zu geben.
- 2) Diese Situation kann die Gesundheit der Anwender der sogenannten Alternativmedizin gefährden.
- 3) Das beste Gegenmittel wäre es, das kritische Denken auf breiter Basis zu fördern.



**Prof. em. Dr. Ezard Ernst**

Psychologie- und Medizinstudium an der LMU München. Professor an der Medizinischen Hochschule Hannover und der Universität Wien. 1993 wurde er Leiter des weltweit ersten Lehrstuhls für Alternativmedizin an der britischen Universität Exeter, seit 2012 emeritiert. Mitbegründer und Chefredakteur medizinischer Journale und Autor zahlreicher Beiträge zur Komplementär- und Alternativmedizin. Seine Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er gilt als einer der führenden kritischen Erforscher der Alternativmedizin.

**AG 01**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Wahrheit, Wirklichkeit und Fantasie in der Kunstgeschichte**

Dr. Markus Würmseher

Kunsthistoriker, Architekt, Offizier

Die Interpretation von Realismus, die Positionierung zwischen Wahrheit und Fiktion ist ein wesentliches Merkmal der Kunst aller Zeiten. Was als naturalistisches Abbild zu verstehen ist, hängt sehr von den verschiedensten Faktoren ab. Wir werden uns mit einer Auswahl aus der Fülle von Themen in Malerei, Bildhauerei und Baukunst über die gesamte Geschichte der Kunst beschäftigen. Neben allseits bekannten Phänomenen (z. B. trompe-l'oeil; moderne Malerei; Lichteffekte im Barock) geht es dabei auch um die Darstellung und Projektion von Architektur in der Malerei, um Stadtutopien oder um die allgemeine Projektion von Idealen und Gedanken in Kunstwerken, siehe etwa das „Himmlische Jerusalem“, das „Gedechnus“ Kaiser Maximilians I. (1459-1519) oder die ikonologische Betrachtung von Darstellungen in der Buch- und Tafelbildmalerei.

**AG 02**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Total normal? Wie normal sind die Normen der Normalität?**

Bertrand Stern

Freischaffender Philosoph

„Normal“? Lässt sich dies pauschal definieren? Wer bestimmt die Normen der Normalität? Nach welchen Normen wird gearbeitet, verdient und konsumiert? Wer definiert Gesundheit oder Krankheit? Was heißt Mobilität? Sollten Normen der Ausdruck eines subtilen Herrschaftsanspruchs sein: Welchen Umgang wollen oder können wir mit dem angeblich „Abnormen“ pflegen? Ist „Total normal? Nein danke!“ der Ausdruck des eigenen bewussten Normen-Ungehorsams? Ist es keine gesunde Selbstverständlichkeit, dass wir im Einsatz für das Lebendige und Menschliche uns selbst von Normen befreien, die das Demokratische und Freiheitliche ersticken? Das gemeinsame Erkunden der trotz Normalität verborgen erscheinenden Pfade birgt die Chance, eine Landschaft der Lebendigkeit (wieder) zu entdecken: Ist diese (Selbst-)Befreiung nicht dringender und drängender denn je?

**AG 03**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online****Vom Umgang mit Fake News und Fake Science**

Mascha Steinecke

Germanistin, M.A., M.LIS, kiz Universität Ulm

Spätestens seit Donald Trump kennt jeder den Begriff der „Fake News“. Immer wieder hört man auch von Fälschung und Betrug in der Wissenschaft. Was steckt eigentlich hinter diesen Begriffen? Um welche Phänomene handelt es sich bei sogenannten „Fake News“ und bei „Fake Science“? Und noch viel wichtiger, wie können wir betrügerische Nachrichten und Behauptungen erkennen? Welche Qualitätsmaßstäbe sollten an populäre und wissenschaftliche Publikationen angelegt werden? Welchen Beitrag leisten Bibliotheken beim Erkennen von problematischen Quellen?

Wir werden uns in dieser Arbeitsgruppe aktuelle Beispiele ansehen und diskutieren, welche Gegenmaßnahmen sinnvoll sind.

**AG 04**      **NUR Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online****Heiliger Schein – Fiktion und Fakten in Heiligenlegenden**

Dr. Oliver Schütz

Theologe und Historiker, Katholische Erwachsenenbildung Ulm

Die Erzählungen über Heilige haben unsere Kultur tiefgreifend geprägt. Aber einiges aus diesen Geschichten scheint offenbar erfunden. Am Beispiel der heiligen Corona, von Sankt Martin und Nikolaus wird gezeigt, wie Heiligenlegenden entstehen und sich über die Zeit entwickeln. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, inwiefern auch offensichtliche Erfindungen sinnvolle Wirkungen entfalten können.

**Bitte beachten: Diese Arbeitsgruppe findet nur am Mittwoch, 24.03.2021 von 14:00 - 15:45 Uhr statt.**



**AG 05**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Dürers Traum: Wirklichkeit oder Prämonition?**

Prof. Dr. Hoang Nguyen-Duong

Physiologe i.R., ehem. Allgemeine Physiologie, Universität Ulm

Im Juni des Jahres 1525, in der Nacht vom Dienstag den 7., erwacht Albrecht Dürer voller Schreck aus einem „Sintflut“-Traum. Etwa 34 Monate später ereilt ihn der Tod. Traumerleben ist vom Wacherleben nicht zu unterscheiden, denn erst im Nachhinein, beim Aufwachen, ist man sich bewusst, dass man geträumt hat. Dürers Traum muss ihm so real vorgekommen sein, dass er ihn nach dem Aufstehen als Aquarell festhält und auf der unteren Hälfte des Blattes darüber berichtet. Je realistischer ein Traum ist, umso mehr weiß man kurz danach nicht, ob es tatsächlich ein Traum war oder real passiert ist. Versucht man heute den Traum von Dürer zu durchleuchten, erfährt man viel über seine Persönlichkeit und seelische Probleme. Eine tiefere Analyse bringt jedoch noch viel mehr zutage: Der Künstler Dürer, ein Nürnberger Bürger „mit Migrationshintergrund“, war in seinem Leben und Wirken tiefer in die politischen und religiösen Ereignisse seiner Zeit verstrickt, als es heute in der Kunstgeschichte rezipiert wird.

**AG 06**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Bilder - Originale - Kunstwerke - Fälschungen**

Prof. Dr. Othmar Marti

Institut für Experimentelle Physik, Universität Ulm

Bilder sind allgegenwärtig. Sie sind ein mächtiges Mittel, um Mitmenschen zu überzeugen. Bilder lügen nicht. Das war aber nie richtig. Fotografien können durch ihren Blickwinkel und ihre Gestaltung Aussagen verstärken oder abschwächen. Wie Maler durch die Wahl des Motivs, der Beleuchtung und des Blickwinkels mit uns sprechen, ist dies auch bei der Fotografie der Fall. Maler können gewisse Dinge oder Personen auslassen. Auch in der analogen Zeit wurde dies praktiziert: Bilder wurden retuschiert. Was früher nur eine Elite konnte, kann heute prinzipiell jeder tun.

Wir beschäftigen uns mit der Geschichte der Bildmanipulation und sehen, was heute machbar ist. Neben subtilen Retuschen werden Bilder manipuliert, um die Aussage zu ändern. Ich werde Hinweise geben, mit welcher kostenlosen Software Sie sich ans Manipulieren machen können.

**AG 07**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online****Wissenschaftsleugnung am Beispiel des Klimawandels**

Prof. Dr. Michael Kühl und PD Dr. Susanne Kühl

Institut für Biochemie und Molekulare Biologie, Universität Ulm

Das Leugnen des Klimawandels ist ein hoch aktuelles Beispiel für eine wissenschaftskritische Haltung. Hier werden Ergebnisse der Klimawissenschaft nicht anerkannt, was in alternativen Fakten mündet. Neben der Unkenntnis der wissenschaftlichen Arbeitsweise sind auch häufig wirtschaftliche Interessen im Spiel. Dabei finden sich immer wieder ähnliche Argumentations- und Verhaltensmuster.

In diesem Workshop wollen wir diese Muster an verschiedenen Beispielen betrachten. In einem einführenden Vortrag mit Diskussion gehen wir auf Fake News, Wissenschaftsleugnung und Verschwörungstheorien ein. Weiterhin analysieren wir ausgewählte Beispiele der Klimawandelleugnung.

**AG 08**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online****Visuelle Täuschungen – Fehlleistung oder Strategie?**

Prof. Dr. Welf Kreiner

Physiker i.R., ehem. Fakultät für Naturwissenschaften, Universität Ulm

Ein manchmal riesengroß erscheinender Mond am Horizont, gerade Linien, die zu Wellen werden, keilförmig wirkende Rechtecke, geometrische Objekte, die gar nicht vorhanden sind oder auch scheinbare Bewegungen: Seit langem sucht man schon nach Erklärungen. Sie werden heute zunehmend als Schlüssel zu Strategien des Gehirns betrachtet mit dem Ziel, die Informationsverarbeitung zu optimieren. Wenige hypothetische Mechanismen reichen aus, um die meisten Täuschungen plausibel zu deuten und sie auch nach einer Art von Taxonomie zu ordnen.

Alle Teilnehmer\*innen sind eingeladen, sich für bestimmte Täuschungen eigene Erklärungsversuche zu überlegen und diese dann als ihren Beitrag mit einzubringen. Gerade Mond und Sonne, einmal am Horizont und dann wieder hoch am Himmel, vor allem bei unterschiedlichen Beobachtungsbedingungen, sind dankbare Objekte.

**AG 09**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Das Coronavirus: Rede und Antwort zu Impfung, Herkunft und Evolution**

Prof. Dr. Alexander Kleger, u.a. Gastroenterologie und Dr. Konstantin Sparrer, Molekulare Virologe, beide Universitätsklinikum Ulm

Die COVID-19-Pandemie hat sich weltweit verbreitet und bringt unser Gesundheitssystem sowie unsere Gesellschaft an ihre Grenzen. Während die meisten Patienten leichte Symptome aufweisen, kann es zu einer schweren Lungenentzündung bis hin zum Tod kommen. Selbst Patienten mit leichter oder mittelschwerer Infektion klagen in ca. einem Drittel der Fälle selbst Monate später über Folgeschäden. Verschiedene Impfstoffe werden bereits angewendet und weitere stehen in den Startlöchern. Wir erläutern und diskutieren dazu allgemeine Fakten, sowie Wirkung und Nebenwirkung.

Wo das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) genau herkommt und wie es auf den Menschen übertragen wurde, ist noch nicht abschließend geklärt. Es gilt aber als nahezu sicher, dass das Virus in China von einem infizierten Tier auf den Menschen übertragen wurde. Mit diesem initialen Sprung ist die Evolution des Virus jedoch noch nicht vorbei und mittlerweile treten neue Varianten auf. Hier soll die aktuelle Faktenlage dazu dargestellt und diskutiert werden.

**AG 10**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Wahrheit und Illusion, Wahrhaftigkeit und Lüge bei Habermas und Kant**

Dr. Hans-Klaus Keul

Akadem. Mitarbeiter i. R., ehem. Humboldt-Studienzentrum, Universität Ulm

Desillusionierung heißt der Schlüssel zur kritischen Kultur der Moderne, in deren Rahmen das Konzept einer umfassenden Wahrheit gründlich ernüchtert wird. Zugleich differenziert sich diese Kultur nach unterschiedlichen Wertsphären aus, nach den Bereichen des Theoretischen, Praktischen und Ästhetischen.

Im Zentrum dieser Veranstaltung werden wir zunächst auf den Ursprung dieser Desillusionierung eingehen: auf Kants „Kritik der reinen Vernunft“, die sich zwischen den Polen von Wahrheit und Illusion entfaltet. Im Anschluss daran soll auf die Fortführung dieses Projekts durch J. Habermas eingegangen werden, auf den kommunikativ verfassten Begriff der Wahrheit, ohne dabei Kants Einsichten vorschnell aufzuheben. Mit dem Thema „Wahrhaftigkeit und Lüge“ vollzieht der Schluss die Wendung zur praktischen Philosophie, die gerade heute Relevanz besitzt.

**AG 11**     **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online****Warum glauben, wenn doch die Wissenschaft Wissen schafft?**

Prof. Dr. Peter Hägele

Fachbereich Physik und Humboldt-Studienzentrum, Universität Ulm

Der Titel formuliert die verbreitete Auffassung, dass allein die Naturwissenschaften uns zuverlässiges Wissen liefern und damit jede Art von Glauben immer mehr verdrängen. Durch den Neuen Atheismus mit Vertretern wie Richard Dawkins („Der Gotteswahn“) ist die Diskussion um das Verhältnis von Wissenschaft und Glaube neu entflammt. Liefert allein die Wissenschaft eine wahre Beschreibung der Wirklichkeit? Beruht Glaube dagegen auf Fiktion? Zur Klärung solcher Fragen werden die Tragweite und dabei auch die Aspekthaftigkeit der wissenschaftlichen Vorgehensweise diskutiert. Wissen und Glaube erweisen sich als verschränkt. Einerseits ruhen auch die Naturwissenschaften auf Glaubensüberzeugungen, andererseits hat etwa der christliche Glaube ebenfalls Wissen und gute Gründe.

**AG 12**     **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online****Hexenverfolgung und Hexenprozesse**

Dr. Marianne Erath

Archäologin, Historikerin, vh Ulm, Museum Ulm, ZAWiW

Der Kurs behandelt unter anderem folgende Fragen:

- Wann begann die Hexenverfolgung und wie lange dauerte sie?
- Wann war man eine Hexe – genügte es, von jemandem beschuldigt zu werden?
- Waren die Hexen immer weiblich – sie gingen ja schließlich eine Buhlschaft mit dem Teufel ein?
- Was war die „Hexenprobe“?
- Stimmt es, dass man in der Kurpfalz und auch im Ulmer Territorium vor Verfolgung relativ sicher war, man als beschuldigte Hexe aber besser nicht in Konstanz wohnte?

**AG 13**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Fake News und Verschwörung**

Harry Erath, M.A.

Philosoph und Germanist, Dozent vh Ulm, Schulen, ZAWiW

In Krisenzeiten verschwimmen zuweilen die Grenzen zwischen objektiver Wahrheit und subjektiver Perspektive. Es blühen Konspirationstheorien auf und das Vertrauen in die eigene Urteilskraft schwindet. In solchen Zeiten ist es besonders wichtig zunächst zu analysieren, wie Verschwörungsmymen funktionieren, warum sie so „einschlagen“, wie man sie erkennen kann und wie man sein eigenes Denken dagegen wappnen kann.

**AG 14**      **Dienstag und Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, online**

**Jedem seine Wahrheit?**

Holger Birke

Multimediator, InPersonaMedia

Subjektive aus Sicht der (Medien-)Dramaturgie. Subjektive und Objektive in Theater und Medien. Die ganze Welt ist ein Theater, aber auch das Theater als eine der ältesten Kulturträger folgt bestimmten Gesetzen, die auch bei neuen Medien Gültigkeit besitzen. Sie zu kennen, wirft Licht in das Dunkel medienpsychologischer Wirkungsmechanismen im Spannungsfeld zwischen Identifikation und Legitimation.

Erkenntnis- und Medientheorie soll anhand von praktischen Übungen und mit Beispielen deutlich gemacht werden.

# Herzlich willkommen in der Zukunftsstadt Ulm!

## Einblicke in den Bereich Bildung...

Machen Sie mit!

<p>Familie &amp; Digitalisierung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Veranstaltungen &amp; Workshops zu digitaler Familienbildung finden Sie unter <a href="https://familienbildung2go.de/">familienbildung2go.de/</a>.</li> </ul>
<p>Community- entwicklung Verschwörhaus</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Verschwörhaus sind ehrenamtliche Gruppen zu digitalen Themen aktiv. Es gibt Werkzeuge und Platz, um Dinge auszuprobieren (<a href="https://verschwoerhaus.de">verschwoerhaus.de</a>).</li> </ul>
<p>Quartier &amp; Engagement</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen Sie schon die virtuellen Nachbarschaftstreffen?</li> <li>• Haben Sie Lust, andere Menschen ehrenamtlich als Digitalmentor*in bei technischen Fragen zu unterstützen? → Schreiben Sie uns!</li> </ul>
<p>Gesundheit</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche digitalen Anwendungen gibt es in Medizin und Pflege und wie kann ich diese nutzen? Was ist wichtig? → Schauen Sie bei unseren Veranstaltungen vorbei!</li> </ul>
<p>Nachhaltigkeit</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat Nachhaltigkeit mit Digitalisierung zu tun? Wie können wir selbst zu mehr Klimaschutz beitragen? → Kommen Sie zu unserer Bürgerwerkstatt im Sommer!</li> </ul>
<p>LoRaWAN</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LoRa-Was? → Entdecken Sie verschiedene Sensoren und ihre Funktionen im LoRaPark am Weinhof (<a href="https://lorapark.de">lorapark.de</a>)!</li> </ul>
<p>Bürger- wissenschaften</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möchten Sie selbst bei wissenschaftlichen Projekten mitforschen? Informieren Sie sich und bringen sich mit Ihrem Wissen ein: <a href="https://www.buergerwissenschaft-ulm.de">www.buergerwissenschaft-ulm.de</a></li> </ul>

Weitere Informationen:

[www.zukunftsstadt-ulm.de](https://www.zukunftsstadt-ulm.de)



Kontakt:

[beteiligung@zukunftsstadt-ulm.de](mailto:beteiligung@zukunftsstadt-ulm.de)





### studium generale

Wir schlagen Brücken zwischen  
Wissenschaft und Bürgerschaft



### Akademiewochen

Wir vermitteln Wissen und ermöglichen  
Austausch und Diskussion



### Forschendesg, u3 Lernen

Wir qualifizieren für nachberufliche  
Herausforderungen



### Alt & Jungu

Wir eröffnen Lernräume  
für Alt und Jung



### Neue Medien, Internet

Wir unterstützen den Umgang  
mit digitalen Medien im Alter



### Europaweite Aktivitäten

Wir fördern Begegnungen in Europa,  
besonders entlang der Donau



Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung  
Department für Geisteswissenschaften Universität Ulm



[www.zawiw.de](http://www.zawiw.de)

ZAWiW, Universität Ulm  
89069 Ulm  
Telefon: 0731/50-26601  
Telefax: 0731/50-26609  
E-Mail: [info@zawiw.de](mailto:info@zawiw.de)

Stadt Ulm



GERBREM VOR

